

Antrag

öffentlich

Datum

22.03.2024

Nummer

A0094/24

Absender

Fraktion AfD

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

04.04.2024

Kurztitel

Vereinswesen fördern - Nachwuchs vermitteln

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, wie Magdeburger Schüler im Wege von Exkursionen, Vorstellung in Sportstunden oder eines „Vereinstages“ in Kontakt mit Sportvereinen gebracht werden können, denen diese noch nicht angehören. Dabei soll den Schülern insbesondere die Vielfalt an Sportarten nähergebracht und Vereinen bei der Nachwuchsgewinnung geholfen werden.

Begründung:

Magdeburg bietet eine Vielzahl an Sportvereinen unterschiedlichster Art. Auf der Internetseite der Stadt sind insgesamt 182 davon registriert. Neben den Breitensportarten existieren beispielsweise Vereine für Segelfliegen, Kegeln, Rudern, Selbstverteidigung, Fischen oder Schießsport.

Obwohl bereits viele junge Magdeburger Sport in Vereinen ausübt, sind viele Schüler noch nicht Mitglied in einem Sportverein oder haben noch nicht den passenden Sport für sich selbst gefunden. Aus unterschiedlichen Gründen finden Vereine und Nachwuchs nicht zusammen. Sei es aufgrund der Altersstruktur eines Vereins, welcher es nicht schafft selbstständig auf junge Menschen zuzugehen, oder vielleicht das Elternhaus eines Schülers, dass keinen Antrieb vermittelt. Oft braucht es nur ein Aha-Erlebnis, dass eine Sportart doch mehr Spaß macht als man vorher selbst dachte.

Die Stadt soll daher Möglichkeiten prüfen Angebot und Nachfrage zueinander zu bringen. Mit einer intensiveren Vermittlung könnte für die Schüler, die Vereine und die Stadt eine Win-Win-Situation entstehen. Das Angebot soll zwar klassische Breitensportarten wie Fußball oder Handball umfassen, insbesondere soll es jedoch Schüler für Vereine gewinnen, die nicht im traditionellen Fokus stehen oder Nachwuchsschwierigkeiten haben. Es soll zudem gewährleistet werden, dass Schüler sich frei orientieren können und ihre Nische finden. So wäre es denkbar, dass explizit „exotische“ Vereine in Sportstunden eingeladen werden, um sich vorzustellen, sich auf „Vereinstagen“, beispielsweise während des Sportfests, präsentieren oder Schüler Vereine besuchen, in denen diese bisher kein Mitglied waren. Eine anfängliche Koordinierung seitens der Stadt wäre bereits mit wenig Aufwand möglich und könnte sich anschließend zum Selbstläufer entwickeln.

Christian Mertens
Fraktionsvorsitzender